

### 15-12-13 3. Advent 1. Korinther 4,1-5- Gefällt mir!

Liebe Gemeinde!

Wir Menschen sind manchmal nicht leicht zu begreifen.

Tiere würden sich nie so verhalten!

Warum nehmen Menschen freiwillig unglaubliche Strapazen auf sich.

Kim Raisner z. B. Sie hat ihre Jugend auf dem Sportplatz verbracht, neben der Uni jeden Tag 40 Trainingsstunden absolviert - und das alles nur, um einmal bei der WM im modernen Fünfkampf auf dem Treppchen zu stehen. (ZEIT-Wissen April )

Warum legen sich Menschen freiwillig auf den OP-Tisch und lassen Ärzte bei Schönheitsoperationen mit dem Messer an sich herumschneiden und zahlen horrende Beträge dafür, nehmen unkalkulierbare Nebenwirkungen in Kauf?

Warum geben manche 100.000 EUR für ein Auto oder 58.000 EUR für eine Uhr aus?

Warum tun Menschen so Unvernünftiges?

Es liegt daran, dass Menschen - viele Menschen - nach Anerkennung süchtig sind!

Ist das bei allen Menschen so?

Paulus sagt in unserem Predigttext, ihm sei das Urteil anderer über ihn völlig gleichgültig!

Kann das sein? Oder flunkert er ein bisschen?

**Nur Christus steht ein Urteil über Paulus zu**

*1 Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse. 2 Nun fordert*

*man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden. 3 Mir aber ist's ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Gericht; auch richte ich mich selbst nicht. 4 Ich bin mir zwar nichts bewusst, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der Herr ist's aber, der mich richtet. 5 Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen. Dann wird einem jeden von Gott sein Lob zuteil werden.*

### **Applaus ist wie Kokain**

Das Urteil der Menschen über uns spielt für uns eine große Rolle.

Auf Facebook kann man, wenn einem ein Beitrag gefällt, den "Gefällt mir"-Button drücken.

Dieser Knopf spielt in unserem Leben eine entscheidende Rolle!

Wir wollen, dass die Leute - möglichst viele - wenn sie uns in den Blick nehmen, diesen "Gefällt-mir-Knopf" drücken.

Anerkennung ist etwas Wunderbares, wenn wir sie bekommen.

Aber sie ist auch ein süßes Gift, das uns abhängig macht wie eine Droge. "Applaus ist wie Kokain" sagen manche Künstler, die erleben mussten, wie schwer es ist, wenn der Applaus plötzlich ausbleibt.

Es ist bitter, wenn wir keine Anerkennung bekommen, wenn wir im Beruf nicht geschätzt werden, obwohl wir uns anstrengen, wenn wir das Gefühl haben, dass andere angehimmelt und wir belächelt werden.

Es ist bitter, wenn wir älter werden und merken, dass man uns immer weniger braucht, dass unsere alte

Firma auch ohne uns zurecht kommt, dass die Welt sich auch ohne uns weiter dreht.

Bei alternden Politikern und Stars kann man es manchmal sehr deutlich sehen, wie schwer es ihnen fällt, aus dem Rampenlicht zu treten, auf die Anerkennung zu verzichten.

Wir sehnen uns nach Anerkennung.

Wir sehnen uns aber auch danach, frei zu sein, von diesem Zwang. Wir sehnen uns danach, wie Paulus sagen zu können:

*Mir aber ist's ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Gericht; auch richte ich mich selbst nicht.*

Ihm

- zumindest sagt er das - ihm ist es gleichgültig, was die Leute über ihn denken, wie sie ihn beurteilen. Er geht auch mit sich selbst nicht streng ins Gericht und verzehrt sich in Selbstzweifel.

Wie kann er so frei sein?

Ich glaube, das hängt damit zusammen, dass er etwas von den Geheimnissen Gottes verstanden hat.

### **Gottes Geheimnisse**

Gottes Geheimnisse...

Vielen ist die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln.

Der Glaube steckt für sie - positiv ausgedrückt - voller Geheimnisse. Sie verstehen so vieles nicht.

- Wie sollte man Gott auch verstehen können?

Den unfassbar Großen kann unser Hirn nicht fassen.

Vor allem eins kann es nicht fassen:

Warum - wenn es wahr ist, dass es Gott gibt, warum lässt er das Böse, das Leid zu?

Es gibt viele ungelüftete Geheimnisse für uns.

Taugen wir dann als Haushalter der Geheimnisse Gottes?

Als Kinder haben wir Geheimnisse geliebt.

Heute zweifeln wir, ob etwas real sein kann, das man nicht versteht.

An Weihnachten wird etwas von den Geheimnissen Gottes gelüftet:

Gott - der unfassbare, den wir nie begreifen werden... Im Kind in der Krippe will er uns begegnen...

Er kommt ganz anders zur Welt, als wir es uns vorstellen: Er kommt nicht wie unsere Mächtigen auf Flugzeugträgern, marschiert nicht in Stadien ein wie Championsleague-Stars.

Gott kommt ganz anders. Liebe kommt schwach daher - und ist doch stärker als alles.

Paulus lüftet hier in unserem Bibeltext für uns etwas von den Geheimnissen Gottes. Ganz adventlich spricht er hier vom Kommen Gottes.

Der Herr kommt!

*Der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen.*

Stellen Sie sich vor, sie würden über einen Weihnachtsmarkt gehen in Esslingen, Stuttgart oder

Tübingen. Sie kämen an Kindern vorbei, die auf den Treppenstufen der Kirche "Ihr Kinderlein kommet" spielen - und wie immer würde es sich schauerhaft anhören. Sie würden einen Blick ins Schaufenster des Modehauses werfen, in dem Damenunterwäsche ausgestellt wäre, die für den Winter eigentlich viel zu knapp ausfällt. Ein Bettler würde ihnen ein Stück Pappe hinhalten, auf dem irgendetwas von Not stünde und als sie ihm gerade begreiflich machen, dass sie ihm nichts geben wollen, würde ihnen ein Kind Zuckerwatte an ihre Daunenjacke schmieren. Auf einmal würden sie merken, dass alle - alle Menschen ringsherum - auf sie starren. Und auf einmal würde ihnen auch dämmern warum: Weil alle ihre Gedanken wüssten, weil sie ihre Gedanken hören könnten...Was für eine schreckliche Vorstellung.

Zum Glück sind die Gedanken frei, "wer kann sie erraten!"

- Kann Gott sie erraten?

Paulus sagt: Ja. Er kann.

Er kennt die Niedertracht in deinem Herzen.

Aber Paulus sagt noch etwas anderes.

Etwas Unglaubliches:

Gott kommt. ER, der meine Gedanken von ferne versteht, jedes meiner Worte kennt, bevor es noch auf meiner Zunge liegt...ER kommt.

Aber wenn ER kommt, so Paulus, dann kommt es ganz anders als gedacht:

*Dann wird einem jeden von Gott sein Lob zuteil werden.*

Was für ein Geheimnis!

Kann das sein?

Dass Gott nicht schlecht wird,  
dass er nicht davon läuft,  
dass er nicht zu weinen anfängt,  
wenn er uns sieht...Dass er uns lobt?

Was für eine Liebe, die so unbeirrbar ist, so bedingungslos.

Was für ein Licht, das nicht bis auf die Knochen blamiert, sondern alles verwandelt, heil werden lässt...?

Paulus hat etwas von diesem Geheimnis Gottes verstanden.

Dieses unfassbare Geschenk, dass Gott uns bedingungslos liebt, dass er über all das, was keiner von uns wissen soll, hinwegsieht.

Paulus erkennt, dass Gott ausspricht, nach was wir uns aus dem Mund der Menschen sehnen: "Gefällt-mir!"

Und weil Gott bedingungslos "Ja" zu ihm sagt, ist ihm das Urteil der Menschen einerlei

*Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Rö 8,31)*

Paulus hat diese befreiende Liebe erfahren, die Zachäus (Schriftlesung Lukas 19,1ff.) verwandelt hat: Wen man gefragt hätte in Jericho, alle hätten gesagt: "Zachäus? Den kannst du vergessen!"

Und dann kam Jesus und ging ausgerechnet auf ihn zu. Und im Licht seiner Liebe, war Zachäus gleichgültig, dass draußen vor dem Haus alle über ihn lästerten. Wichtig war für ihn nur das **eine**: Der, auf den es ankommt, findet mich gut.

## Schluss

Erinnern Sie sich auch, wie schön der Advent war, als sie noch ein Kind waren?

Überall Überraschungen und Geheimnisse: Der Adventskalender, der gefüllte Teller am Nikolaustag, die Mutter, die so geheimnisvoll tat und zum Wunschzettelschreiben ermunterte...

Diese Zeiten sind für uns vorbei.

Aber vielleicht entdecken wir dieses Jahr das Geheimnis des Advents neu: Das Geheimnis, dass da ein Licht im Kommen ist, das alles ans Licht bringt, alle *ins* Licht bringt:

Die, die im Finstern sitzen,  
unsere finsternen Ängste,  
die Sorgen,  
die Schuld, die Angst...

Da ist ein Licht im Kommen, das ganz anders ist als all unsere Lichter.

Das Licht des Advents kann frei machen.

Frei machen von unseren quälenden Selbstzweifeln, freimachen von der Sucht nach Anerkennung.

Denn Advent heißt: ER kommt.

Der Heiland!

Und wenn du es glaubst, dass ER dich trotz all dem, was in dir ist, was du mitbringst, dass ER dich trotz all dem liebt und etwas an dir zum loben findet, dann wirst du erleben, wie du frei wirst vom Schielen auf das Lob der Leute, wie du gelassen wirst, wenn du im Alter keine Hauptrolle mehr spielst,

wie du aufatmest und dich verwandelst und mitsingen kannst, wenn die Engel singen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden *und Frieden im Herzen*. Amen.